

Stadtnachrichten

Magazin der SPÖ Vöcklabruck

Zugestellt durch Post.at
Ausgabe 2/2021
Erscheinungsort Vöcklabruck

Wir wünschen einen schönen Sommer



KandidatInnen zur GR Wahl einstimmig gewählt

Primärversorgungszentrum

Stadtstrand nimmt Gestalt an

Auf ein Wort

Freuen Sie sich auch so wie ich, dass es endlich wieder Zeichen der Normalität gibt? Vor einigen Wochen hat man erst-



Andreas Löhr

mals wieder Menschen in Gastgärten gesehen und es ist gut, dass das nun wieder möglich ist. Zu gut ist mir noch in Erinnerung, auf was wir alles verzichten mussten, es war eine trostlose, schwierige Zeit.

Aber all diese Entbehrungen sind nichts verglichen mit dem, was unser Gesundheits- und Pflegepersonal in den vergangenen 15 Monaten alles durchgemacht hat. Deutlicher als jemals zuvor ist uns vor Augen geführt worden, dass hier wahre Leistungsträger der Gesellschaft zu finden sind.

Deswegen dürfen wir diese Menschen nun nicht wieder vergessen, nur weil unsere Inzidenzen gerade so niedrig sind. Die Gemeinde ist für die große Gesundheitspolitik nicht zuständig, wir haben keine großen Stellschrauben, an denen wir drehen können. Aber Vöcklabruck betreibt ein eigenes Seniorenheim und beschäftigt hier eigenes Personal. Insofern liegt es in unserer Hand, attraktive und faire Arbeitsbedingungen zu schaffen. Somit war es richtig, dass sich Stefan Maier im Stadtrat dafür eingesetzt hat, eine vorliegende Betriebsvereinbarung mit dem Pflegepersonal nachzubessern. Gerade die Gesundheitsberufe können wohl erwarten, dass man sich, wenn es um ihre Arbeitsbedingungen geht, nicht immer nur an den Mindeststandards orientiert. Es stünde Vöcklabruck sicher gut zu Gesicht, hier ein klares Zeichen zu setzen, wie wichtig und wertvoll diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer, bleiben Sie gesund,
Ihr Andreas Löhr

Stadtstrand

- nimmt Gestalt an

Der Stadtstrand Vöcklabruck nimmt Gestalt an. Den Attersee in die Stadt zu holen und einen hochwertigen Erholungsraum für Mensch und Natur zu schaffen war das Ziel eines SPÖ Antrags im Juni 2020. „Heute dürfen wir das Ergebnis der Umsetzung bewundern“, so der



SP Fraktion berät die nächsten Schritte

Fraktionsobmann der SPÖ, Andreas Löhr.

Um alle Auflagen zu erfüllen, wurden Sitzbänke aus Baumstämmen liebevoll entlang des naturnahe herge-

stellten Werksbaches angelegt. Breite Zugangswege laden Besucher aus allen Richtungen ein, am Wasser die Seele baumeln zu lassen.

„Projekte wie dieses zeigen, welches enorme Potential die Landschaft unserer Stadt bietet. Wir haben diese Jahrhundertchance genutzt und sind hoch erfreut über die liebevolle Umsetzung durch Stadtamt, Bauhof und EnergieAG“,



Wege sind angelegt, Bänke vorhanden

so der SP Bürgermeisterkandidat Peter Schobesberger.

Die SPÖ Vöcklabruck wird sich weiter für Toiletten in Reichweite und Mülleimer am Gelände einsetzen. „Jetzt wo wir diesen Traumplatz haben, müssen wir dafür sorgen, dass Müll nicht in der Landschaft, sondern in der Tonne landet. Ziel ist es auch eine gewisse Fläche frei von Sträuchern zu lassen, um Picknicker und Sonnenhungrige auf ihre Kosten kommen zu lassen“, führt Schobesberger weiter aus. „Genießen Sie diesen Kraftplatz!“



Primärversorgungszentrum

Mit voller Energie für beste ärztliche Versorgung

Gemeinsam mit der SPÖ Bezirksvorsitzenden LtAbg. Doris Margreiter, besuchten SPÖ Bürgermeisterkandidat Peter Schobesberger und Fraktionsobmann Andreas Löhr das Primärversorgungszentrum in Enns. Dabei konnten sie interessante Einblicke in den Betrieb nehmen und sich in einem persönlichen Gespräch mit Dr. Wolfgang Gruber, dem Geschäftsführer des PVZ Enns, die Vorteile der Einrichtung erläutern lassen. Dr. Gruber unterstrich, dass sie im Primärversorgungszentrum leicht offene Stellen nachbesetzen könnten, wenn Ärztinnen oder Ärzte ausscheiden. Nicht zuletzt da auch Teilzeitarbeit möglich ist, wodurch für die Mediziner eine angenehme Work-Life Balance ermöglicht wird, die bei einer privaten Hausarztpraxis kaum realisierbar ist. „Interessierte Allgemeinmedizinerinnen und Mediziner sind eingeladen, sich bei mir zu melden,“ sagt Bürgermeisterkandidat Peter Schobesberger. Die Ärztinnen und Ärzte sollten von Beginn an in die Planung und Umsetzung mit eingebunden werden. Schobesberger sieht anhand des hervorragenden Beispiels in Enns, wie die ärztliche Versorgung nachhaltig gesichert werden kann. Daher möchte er dieses Thema weiter in Vöcklabruck vorantreiben.



Andreas Löhr, Peter Schobesberger, Doris Margreiter mit Dr. Wolfgang Gruber, dem Geschäftsführer des PVZ Enns

Peter Schobesberger im Gespräch mit Dominik Reisinger, Bundratsabgeordneter u. Bgm. Haslach an der Mühl über das PVZ, das es dort seit 2018 gibt



Oliver Steizinger IT-Consulting

Ich kümmere mich um all Ihre IT-Sorgen:

- Gratis Erstgespräch
- Systemadministration
- Programmierung
- Beratung





E-Mail: oliver@steizinger.at
Web: steizingerIT.at



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des österreichischen Umweltzeichens, Gutenberg-Werberg GmbH, UW-Nr. 844



Solidarität mit Pflegepersonal

SPÖ verhindert Verschlechterungen im städtischen Altenheim

Eine Betriebsvereinbarung, die zahlreiche Verschlechterungen für die Beschäftigten im städtischen Altenheim mit sich gebracht hätte, wollte die Vöcklabrucker VP-Bürgermeisterin Elisabeth Kölblinger in der Stadtratssitzung vom 21. Juni zur Abstimmung bringen. Nur durch den Einsatz der SPÖ Vöcklabruck, die von Beschäftigten und der Gewerkschaft alarmiert worden ist, konnte das verhindert werden.

„Beschäftigte haben sich Verbesserungen verdient“

„Während der Corona-Krise haben alle Politiker für die Beschäftigten in der Pflege geklatscht. Will die ÖVP den Menschen die Anerkennung verwehren, die sie sich mehr als verdient haben?“, fragt sich Stadtrat Stefan Maier, Stadtparteivorsitzender der SPÖ Vöcklabruck, und spricht von einer verkehrten Welt. Die SPÖ setzt sich dafür ein, dass es mit der Betriebsvereinbarung zu ersten Verbesserungen bei Arbeitszeit und Überstunden kommt. „Aber selbst diese ersten Schritte hin zu besseren Arbeitsbedingungen in der Pflege sind der ÖVP anscheinend noch zu viel“, kann der Fraktionsvorsitzende And-



StR. Stefan Maier und Fraktionsvors. Andreas Löhr laden zum Dialog ein

reas Löhr nur den Kopf schütteln.

„Dialog mit Beschäftigten notwendig“

Mit ihrem Widerstand hat die SPÖ einen Beschluss im Stadtrat verhindert und eine außerordentliche Sitzung im Sommer erzwungen. Bis dahin will Löhr die Zeit nützen, um mit den Beschäftigten ins Gespräch zu kommen. „Es ist klar, dass das Geld in der Gemeinde und im Sozialhilfeverband immer knapp bemessen ist. Die Wünsche und Anliegen der Beschäftigten müssen

aber angehört werden und es muss versucht werden, diese bestmöglich umzusetzen“, sagt Maier. Nur so kann die hohe Qualität der Pflege auch für die Zukunft gesichert werden. „Diese hohe Qualität, die die Beschäftigten leisten, ist die Grundlage einer guten Pflege für unsere ältere Generation. Wir müssen dem Pflegepersonal die Möglichkeiten geben, diese Qualität auch in der Zukunft aufrechterhalten zu können“, fordert Maier.

Landesrätin, Vorsitzende SPÖ OÖ Birgit Gerstorfer steht hinter den KollegInnen



„An vorderster Stelle steht für mich, in den nächsten Jahren ausreichend qualifiziertes Pflegepersonal zu gewinnen. Alleine bis 2025 brauchen wir in Oberösterreich 1.600 zusätzliche Pflegekräfte (Vollzeit) in der Altenbetreuung. Ich habe daher bereits im Jahr 2019 eine Ausbildungsoffensive gestartet, die Anzahl der zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze verdoppelt und die Attraktivität des Berufes in den Mittelpunkt gestellt. Die schwarz-grüne Bundesregierung muss diese Probleme endlich ganz oben auf die Tagesordnung setzen. Wir dürfen keine Zeit mehr verlieren, da uns sonst die Mitarbeiter/innen ausgehen“,
SPÖ Landesvorsitzende Landesrätin Birgit Gerstorfer

Generalverkehrsplan

SPÖ-Vorschlag angenommen!

Bevor sich die Stadt Vöcklabruck an die Umsetzung der geplanten Begegnungszone macht, wird ein Generalverkehrsplan in Auftrag gegeben, damit das Projekt Begegnungszone auf gegeneigen Beinen steht.

Das Vorhaben ist ehrgeizig angelegt, der künftige Generalverkehrsplan soll für die nächsten 20 Jahre Gültigkeit haben.

Erster Schritt ist die Ausarbeitung einer Leistungsbeschreibung zur Findung des passenden Verkehrsplaners. Damit wurde DI Joachim Kleiner aus Wels beauftragt. In der Gemeinderatssitzung am 5. Juli sollen der Inhalt der Ausschreibung beschlossen und die einzuladenden

StR. Stefan Maier:
„Die Diskussion um die Begegnungszone in der Innenstadt hat für mich gezeigt, dass es mit deren Gestaltung alleine nicht getan ist. Um den Durchzugsverkehr zu reduzieren, bedarf es einer ganzheitlichen Betrachtung der Verkehrsströme in Vöcklabruck...

als auch Elektromobilität, öffentlichen Verkehr, sowie Radfahrer und Fußgänger. Natürlich ist auch ein Parkraumkonzept ein großes Thema.

Das Motto lautet: „Vöcklabruck, die Stadt der kur-



Mobilitätssadtrat Stefan Maier

Fachleute fixiert werden. Im August wird der Auftrag vergeben.

Der Generalverkehrsplan soll das gesamte Stadtgebiet umfassen, und zwar sowohl den motorisierten Individualverkehr

... Es geht darum, das Zusammenspiel aller Mobilitätsformen für die Zukunft fit zu machen!“

zen Wege“. Besonders genau sollen Problemstandorte unter die Lupe genommen werden, wie z.B. Wohnstraßen. Zulezt mussten wir diese in der Maximilianstraße aufgrund eines Erlasses vom Land OÖ aufheben, hier geht es zum Beispiel darum eine adäquate Neuregelung zu finden!

Für die Erarbeitung hat der Planer zehn Monate Zeit. Der Planungsprozess verläuft in vier Phasen, in jeder von ihnen wird die Bevölkerung im Rahmen einer Bürgerversammlung eingebunden.

Raiffeisen Region Vöcklabruck

SCHÖNEN SOMMER
 wünscht Raiffeisen Oberösterreich!

Entdecken Sie Oberösterreichs schönste Radtouren:
 raiffeisen-ooe.at/radfahren
 #raiffeisenbewegt

radpoint.at
 SEIT 1992 · EINEN TRITT WEITER

Über 200 Räder auf Lager!

Einzelstücke bis **-25%**

Radpoint Handels GmbH
 Salzburgerstraße 48
 4840 Vöcklabruck

Tel +43 7672 21894
 office@radpoint.at
 www.radpoint.at

Mittelschule Schererstraße

SPÖ Dringlichkeitsantrag auf Bürohilfen einstimmig im Gemeinderat verabschiedet

Einstimmig hat der Gemeinderat am 31. Mai 2021 den von der SPÖ Fraktion eingebrachten Dringlichkeitsantrag beschlossen, sich um eine Bürohilfe für die Neue Mittelschule zu bemühen. Diese soll dann mit Beginn des neuen Schuljahres die Arbeit aufnehmen können.

„Durch eine Bürohilfe können sich die Lehrerinnen und Lehrer wieder vermehrt auf ihre eigentliche Kernaufgabe konzentrieren und werden von administrativen Aufgaben entlastet. Dies ist insbesondere in Corona Zeiten wichtig, in denen wir darauf achten müssen, die Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu betreuen“, freut sich Fraktionsobmann Andreas Löhr, der den Antrag für die SP Fraktion eingebracht hat.



GRⁱⁿ Bianca Lindinger, Peter Schobesberger u. Direktorin Christine Höller

Die Stadtgemeinde wird sich um eine Finanzierung durch das Land kümmern, das zurzeit eine Bedarfserhebung durchführt.

Über die Einstimmigkeit im Gemeinderat zeigt sich insbesondere auch SPÖ Bürgermeisterkandidat

Dipl. Ing. Peter Schobesberger erfreut. „Bildungsarbeit ist Zukunftsarbeit und bringt somit die besten Zinsen. Daher freut es mich, dass unser Antrag auf so breite Zustimmung getroffen ist, so der Spitzenkandidat der SPÖ.“

Mittagsbetreuung

SPÖ Forderung erfüllt

Ab dem Schuljahr 2021/2022 wird es am neuen Bildungscampus für berufstätige Eltern zwischen 11:30 Uhr und 13:30 Uhr eine Mittagsbetreuung für Kinder geben. Dies wurde in der letzten Stadtratssitzung einstimmig beschlossen. Da laut Gemeindehaushaltsordnung die Betreuung

kostendeckend angeboten werden muss, wird der Kostenbeitrag für die Eltern vorerst bei 18,50 Euro pro Tag liegen.

„Es ist gut, dass Vöcklabruck nun eine Mittagsbetreuung anbieten wird,“ freut sich Gemeinderätin Bi-



anca Lindinger. „Allerdings sind für viele Eltern rund 400,- Euro sehr viel Geld, wenn sie das Angebot täglich nutzen müssen. Hier wäre das Land gefordert, die Gemeinden dabei zu unterstützen,“ so Lindinger weiter.

Eishockeyclub

Voralpenkings bekommen neues Vereinsheim

Bei den EHC Voralpenkings ist richtig was los! Rund 120 Mitglieder in fünf Mannschaften matchen sich auf dem Eis. Da allmählich der Platz zur Neige geht, bauen die Kings und Queens gerade ein neues Vereinsheim direkt an die Reva Halle. In mehreren Containern, welche mit viel persönlichem Einsatz aus Kärnten übersiedelt wurden, wird auf 240m² reichlich Platz für die Mannschaften sein. Wir wünschen unseren Voralpenkings alles Gute am Eis für die nächste Saison.

Obmann Benny Sällberg, Peter Schobesberger, Kassier Erich Steinwendner



Fahrrad – Sicherheitscheck am Stadtplatz

SPÖ unterstützt Verkehrssicherheit

Rund 50 Fahrräder wurden am 12. Juni beim Vöcklabrucker Frischemarkt auf Herz und Nieren geprüft. Der Luftdruck wurde optimiert, Reflektoren montiert und Bremsen und Lenkungen nachgestellt. Peter Schobesberger, SP Bürgermeistkandidat, bedankt sich bei allen Teilnehmern: „Mein spezieller Dank gilt den Kollegen der Firma Radpoint für ihren Einsatz. Wir haben wirklich eine ordentliche Menge an Fahrrädern überprüft und damit einen entscheidenden Anteil zur Verkehrssicherheit beitragen können. Ich freue mich über jede Person, die lautlos, emissionsfrei und klimaschonend unterwegs ist. Das möchte ich auch in Zukunft fördern.“

Von 9 – 12 Uhr arbeiteten zwei Mitarbeiter der Firma Radpoint und viele Mitglieder der SPÖ Vöcklabruck



Das Team um Bgm. Kandidat Schobesberger mit „Radlegende“ Sattleder

an den Fahrrädern der Besucher. Das Angebot wurde von zahlreichen Vöcklabruckerinnen und Vöcklabruckern dankend angenommen und es entwickelten sich gute Gespräche zum Thema Radverkehr. „Leider gibt es steigende Unfallzahlen bei den Radfahrern. Hier die Sicherheit

zu erhöhen ist zwingend notwendig, um den Trend zum Fahrrad zu unterstützen. Radfahrer haben bei uns am Stadtplatz definitiv kein Problem einen Parkplatz zu finden.“ so der SP Verkehrstadtrat Stefan Maier.

Familienwanderung

zu den Schlierwand Alpakas

Voller Begeisterung wanderten die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der SPÖ Familienwanderung am 29. Mai vom Stadtpark Vöcklabruck zu den Schlierwand Alpakas in Oberthalheim. Dort angekommen, gab es eine Begrüßung durch den Bürgermeisterkandidaten Peter Schobesberger und Kinderfreundevorsitzenden Alois Lang. In mehreren Gruppen führte Helmut Kirchmair von den Schlierwand Alpakas die Kids und deren Eltern zu den Tieren. „Alpakas kommen ursprünglich aus den Anden. Wegen der extremen klimatischen Verhältnisse dort, wurden sie von der Natur in hochwertige Wolle eingepackt. Die Eigenschaften dieser Wolle werden auch für unsere Kleidung geschätzt“, betont Helmut Kirchmair!



Gespannt lauschen die Kinder dem Gastgeber Helmut Kirchmair

Peter Schobesberger, der Organisator der Familienwanderung, freut sich über die gelungene Veranstaltung und die guten Gespräche mit den Teilnehmern: „Mein herzlicher Dank gilt der Familie Kirchmair für die liebevolle Aufnahme der Wande-

rer und den Kinderfreunden Vöcklabruck für die Hilfe bei der Organisation. Es war für uns alle eine Freude endlich wieder gemeinsam hinaus gehen zu können.“

Dank an unsere „Impfhelden“

Jause für die HelferInnen vom Roten Kreuz

In der Vöcklabrucker REVA Halle werden an fünf Tagen pro Woche täglich über 700 Menschen geimpft. „Jenen, die uns hier extrem engagiert aus dieser brutalen Pandemie herausimpfen, möchte ich meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen“ so der Vöcklabrucker Bürgermeisterkandidat Peter Schobesberger (SPÖ) bei der Überbringung einer Mittagsjause für 22 im Einsatz befindliche „Impfheldinnen und Hel- den“.

Von Beginn der Pandemie an waren zahlreiche Organisationen beteiligt, um den Schaden dieser Katastrophe zu bewältigen, die Feuerwehren, die sich bei den Massentests in der Landwirtschaftsschule täglich abgewechselt haben, Behörden, die oft rund um die Uhr gekämpft haben,

um in dieser scheinbar aussichtslosen Lage Gesundheit und Sicherheit zu gewährleisten.

„Wir können von Glück sprechen, dass unsere Institutionen wie ein Uhrwerk funktioniert haben, um uns durch die vergangenen 14 Monate zu bringen. Getragen wird das alles von

Menschen, denen das Gemeinwohl am Herzen liegt, die sich persönlich einsetzen, aber auch sich selbst zurücknehmen, um andere zu schützen“, so Peter Schobesberger nach seinem Gespräch mit den Mitarbeitern des Roten Kreuzes.



Bürgermeisterkandidat Peter Schobesberger bedankt sich bei den zahlreichen Impfhelferinnen und Impfhelfern

Frühjahrsputz in Vöcklabruck

Flurreinigung der Stadt SP

Einen gut gefüllten Anhänger voll Müll haben die Teilnehmer der SPÖ-Flurreinigung in Vöcklabruck gesammelt. „Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die mitgeholfen haben. Es war eine sehr schöne Erfahrung zu sehen, wie sich die Menschen für unsere Umwelt reinhängen.“ so der Organisator und Bürgermeisterkandidat Peter Schobesberger.

Binnen zwei Stunden haben die Beteiligten in mehreren Teams weite Teile der Stadt von Dosen, Sackerln und anderem Mist befreit. Insgesamt konnten 25 randvolle Müllsäcke aus dem Stadtgebiet entnommen und einer ordentlichen Entsorgung zugeführt werden.

Vor allem an viel befahrenen Straßen und in gut besuchten Parks wurde jede Menge Unrat gefunden. Ei-



Viele freiwillige Helfer halten die Stadt sauber

nen großen Anteil machen Dosen, Flaschen, Verpackungen, Wischtücher, Hygienemasken und Plastikflaschen aus. Stadtparteichef Maier ist stolz auf die erbrachte Leistung. „Herzlichen Dank an alle, die sich aktiv am Umweltschutz beteiligen. Wir

planen im Herbst eine weitere Flurreinigungsaktion unter öffentlicher Beteiligung. Setzen wir gemeinsam ein Zeichen, verhalten wir uns umweltbewusst und halten wir unsere Natur sauber!“ so der Appell des SP Chefs.

Jahreshauptversammlung

100% Zustimmung für Peter Schobesberger und Team

Am Parteitag der SPÖ Stadtpartei Vöcklabruck herrschte Aufbruchsstimmung. Der designierte Bürgermeisterkandidat Peter Schobesberger und die Kandidatenliste für die Gemeinderatswahl im September wurden einstimmig von den Delegierten beschlossen.

„Wir setzen uns mit klaren Zukunftsthemen deutlich von unseren Mitbewerbern in der Stadt ab. Bei der Verkehrs- und Energiewende, bei Naherholungsgebieten, wie dem „Vöcklabrucker Stadtstrand“,

bei der Förderung von Bildungseinrichtungen oder der Errichtung eines Primärversorgungszentrums für Hausärzte. Überall dort setzen wir Akzente, um unsere Stadt weiter zu bringen. Ich freue mich sehr über den Rückhalt, den mein Team und ich bei unseren Mitgliedern haben.“ so Bürgermeisterkandidat Schobesberger

Überwältigend war die Stimmung während der Vorträge der Listenkandidaten. Parteichef und Stadtrat Stefan Maier: „Mit diesem Team in die Wahl zu gehen erfüllt mich mit Stolz

und Zuversicht. Unsere Liste ist voll mit engagierten Frauen und Männern aus der Mitte der Gesellschaft. Mit diesem Schwung gehen wir in die Wahlen im Herbst, um danach unsere Stadt noch aktiver gestalten zu können.“

Konsulent Karl Posch (91), langjähriges Mitglied der Stadtpartei, schwärmte: „So eine Stimmung habe ich in 63 Jahren Parteizugehörigkeit noch nicht erlebt. Ich wünsche unserer Stadt und diesem tollen Team alles erdenklich Gute für die Zukunft.“



Abgeordnete gratulieren den „vorderen“ KandidatInnen. GRⁱⁿ Bianca Lindinger, Labg. Doris Margreiter, NR Michael Seemayer, DI Peter Schobesberger, Brigitte Hanek, StR. Stefan Maier, FO Andreas Löhr

Pensionistenverband

Bürgermeisterkandidat DI Peter Schobesberger stellt sich vor

Endlich durften die wöchentlichen Clubnachmittage vom Vöcklabrucker Seniorenclub wieder stattfinden. Unsere Freundinnen und Freunde können ihre geselligen Nachmittage wieder jeden Dienstag genießen. Bürgermeisterkandidat Peter Schobesberger nutzte diese Chance, um unsere erfahrenen Kolleginnen und Kollegen kennen zu lernen und



konnte mit Hilfe von Stadtrat außer Dienst Alois Sattler auch noch den einen oder anderen Ratschlag mitnehmen. Nach der Sommerpause beginnen die Clubnachmittage wieder ab dem ersten Dienstag im September. Das Clubteam freut sich jetzt schon über zahlreiche Gäste im Herbst.

Geselligkeit und Spiel im „Club“

Die Bedürfnisse der Jugendlichen müssen nun Priorität haben.



Foto: Sebastian Philipp

„WIR BRAUCHEN EINEN SOMMER DER JUGEND“

Junge Menschen mussten in den vergangenen eineinhalb Jahren auf vieles verzichten. Nun gilt es, bessere Rahmenbedingungen für ein gutes Erwachsenwerden zu schaffen.

Wenn in der Jugend etwas fehlt

Der Maturaball, das erste Praktikum, die Interrail-Reise nach der Schule, den Start an der Uni. Daran erinnern sich die meisten gerne zurück. Es sind diese einschneidenden Erlebnisse, die die Jugend prägen. Für viele Jugendliche bleiben aber jene wichtigen Ereignisse nur leere Worthülsen. Eine der vielen Konsequenzen der Pandemie.

Seit eineinhalb Jahren hängen die jungen Menschen nun schon in der Luft. Sie haben sich seit Beginn der Krise höchstsolidarisch verhalten und haben diszipliniert die Verordnungen zum Schutz ihrer Mitmenschen befolgt. „Wir können stolz sein auf unsere Jugendlichen, die die Herausforderungen der Krise so mitgetragen haben. Nun müssen wir ihnen aber genauso verantwortungsvoll gegenüberreten, wie sie es getan haben“, so Landesparteivorsitzende Birgit Gerstorfer. Die Bedürfnisse der Schüler*innen, und Student*innen müssten endlich gehört wer-

den. Ein Weitermachen, wie bisher, steht für die SPÖ Oberösterreich und Birgit Gerstorfer nicht zur Debatte. Ziel ist es, eine Gesellschaft zu gestalten, in der allen Kindern und Jugendlichen alle Türen offenstehen und sich jede/r frei nach den eigenen Talenten und Interessen entfalten kann, unabhängig vom Einkommen und der Förderung der Eltern. Dafür braucht es ausfinanzierte moderne Bildungseinrichtungen und Ganztagschulen, die Talente entsprechend fördern sowie kritisches und eigenständiges Denken lehren.

Weg mit den Studiengebühren!

Die Studiengebühren sind eine der größten Hürden, um Studieninteressierte und Studierende von den Hochschulen fernzuhalten. Studiengebühren verschaffen den Hochschulen weder ein größeres Budget, noch sichern sie einen fairen Zugang zu Bildung. Wir wissen auch: Viel zu oft ist das Geldbörserl der Eltern entscheidend, welcher Weg

eingeschlagen wird. Alle Bildungseinrichtungen sind wichtig, aber es ist nicht zu akzeptieren, dass das Geld der Eltern entscheidet, welcher Weg eingeschlagen wird.

Beihilfen, die ankommen

Ein funktionierendes Beihilfensystem ist der Grundstein für ein faires und sicheres Studium für alle. Die Studienbeihilfe ist allerdings jahrelang nicht an die Inflation angepasst worden und daher viel zu niedrig. Außerdem ist sie nur für Studierende eines bestimmten Alters zugänglich und erfordert hohe Leistungsnachweise. Das Beihilfensystem muss im Jahr 2021 ankommen und allen Hilfe und Verlässlichkeit bieten. Es braucht daher die Anpassung der Mindeststudienzeit inklusive Toleranzsemester an die Regelstudienzeit. „Wir sollten diesen Sommer nutzen und ihn zu einem der Jugend machen. Dafür müssen wir endlich in Bildung und nicht in Reiche investieren“, so Gerstorfer abschließend.

ASAK

Kabelmedien GmbH



REGIONALITÄT

SERVICE

KOMPETENZ

www.asak.at

SPÖ on Tour

Nachbarschaftsfeste

GRILLEN

Musik

Getränke



wir wünschen gute Unterhaltung

**Kinderprogramm
mit Hüpfburg**

 Die Kinderfreunde

Stadtpark mit Charlie Haidecker
Fr. 16. Juli ab 17:00 *Livemusik ab 19:00*

Stelzhammerpark *Dürnau, bei der Lebenshilfe*
Sa. 17. Juli ab 17:00

Die Veranstaltungen werden unter Einhaltung der aktuell geltenden Covid-Verordnung durchgeführt!